

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 1 von 20

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

METHACRYLATKLEBSTOFF PART A

Weitere Handelsnamen

MMA 7302 / MMA 7306 / MMA 7313 (MMA Klebstoff)

Kunststoffkartusche 25ml (12,5/12,5) 50ml (25+25), 400ml (200+200)

UFI: CQAH-H61H-Q00M-GYPQ

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Klebstoffe, Dichtungsstoffe

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Nohtec GmbH	
Straße:	Höhenweg 9	
Ort:	D-53937 Schleiden	
Telefon:	+49 (0) 2445 852432	Telefax: +49 (0) 2445 852433
Internet:	www.zyrobond.com	

1.4. Notrufnummer: Giftnotruf Erfurt (GGIZ Erfurt): +49-361-730730**Weitere Angaben**

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2; H225
 Skin Corr. 1A; H314
 Eye Dam. 1; H318
 Skin Sens. 1; H317
 STOT SE 3; H335
 Aquatic Chronic 2; H411

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat
 2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat
 Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure
 p-Toluensulfonylchlorid
 alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 2 von 20

Gefahrenhinweise

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält die folgenden Stoffe, die die PBT Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII erfüllen:
 alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid.
 Endokrinschädliche Eigenschaften: 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol.
 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol: Der Stoff ist in einer der Listen der endokrinen Disruptoren aufgeführt (Liste II).

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Für Informationen oder weitergehende Hinweise siehe auch Abschnitt 11 oder 12.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
		Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat				40 - < 60 %
		201-297-1	607-035-00-6	01-2119452498-28	
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H225 H315 H317 H335				
109-16-0	2,2'-Ethylenedioxydiethyldimethacrylat				7 - < 10 %
		203-652-6		01-2119969287-21	
	Skin Sens. 1; H317				
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure				5 - < 7 %
		201-204-4	607-088-00-5	01-2119463884-26	
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1, STOT SE 3; H311 H332 H302 H314 H318 H335				
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol				1 - 3 %
		204-881-4			
	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H400 H410				
98-59-9	p-Toluensulfonylchlorid				1 - < 3 %
		202-684-8			
	Met. Corr. 1, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A; H290 H315 H318 H317				
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid				1 - < 3 %

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 3 von 20

	201-254-7	617-002-00-8	01-2119475796-19	
	Org. Perox. E, Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, STOT RE 2, Aquatic Chronic 2; H242 H331 H312 H302 H314 H373 H411			
67-56-1	Methanol; Methylalkohol			< 0,25 %
	200-659-6	603-001-00-X		
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, STOT SE 1; H225 H331 H311 H301 H370			
98-82-8	Cumol			< 0,1 %
	202-704-5	601-024-00-X		
	Flam. Liq. 3, Carc. 1B, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H226 H350 H335 H304 H411			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
80-62-6	201-297-1	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat	40 - < 60 %
		inhalativ: LC50 = 29,8 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg	
109-16-0	203-652-6	2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat	7 - < 10 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 10837 mg/kg	
79-41-4	201-204-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure	5 - < 7 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = (7,1) mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 500 - 1000 mg/kg; oral: LD50 = 1320 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 1 - 100	
128-37-0	204-881-4	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	1 - 3 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >6000 mg/kg	
98-59-9	202-684-8	p-Toluensulfonylchlorid	1 - < 3 %
		oral: LD50 = 4680 mg/kg	
80-15-9	201-254-7	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid	1 - < 3 %
		inhalativ: LC50 = (200) mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = (500) mg/kg; oral: LD50 = 382 mg/kg Skin Corr. 1B; H314: >= 10 - 100 Skin Irrit. 2; H315: >= 3 - < 10 Eye Dam. 1; H318: >= 3 - < 10 Eye Irrit. 2; H319: >= 1 - < 3 STOT SE 3; H335: >= 1 - 100	
67-56-1	200-659-6	Methanol; Methylalkohol	< 0,25 %
		inhalativ: LC50 = 128,2 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE = 300 mg/kg; oral: LD50 = > 1187 - 2769 mg/kg STOT SE 1; H370: >= 10 - 100 STOT SE 2; H371: >= 3 - < 10	
98-82-8	202-704-5	Cumol	< 0,1 %
		inhalativ: LC50 = 39 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 12300 mg/kg	

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 4 von 20

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit reichlich Wasser abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Hautkontakt: Reizung. Erythem (Rötung)
Nach Augenkontakt: Reizung. Erythem (Rötung) Tränenfluss.
nach Verschlucken: Erythem (Rötung)
Nach Einatmen: Reizung. Atembeschwerden. Husten. Keuchen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel. Alkoholbeständiger Schaum.
Bei Großbrand und großen Mengen: Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, reizend. Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Rückzündung auf große Entfernung möglich.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen. Alle Zündquellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften.
Persönliche Schutzausrüstung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Einsatzkräfte

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosionsgefahr! Kanalisation abdecken.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 5 von 20

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Den betroffenen Bereich belüften.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien müssen beachtet werden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit Frost.

Lagertemperatur: 15 - 25°C

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 6 von 20

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Art
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol		10 E		4(II)	
98-82-8	Cumol	10	50		4(II)	
79-41-4	Methacrylsäure	50	180		2(I)	
67-56-1	Methanol	100	130		2(II)	
80-62-6	Methyl-methacrylat	50	210		2(I)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Untersuchungsmaterial	Probenahmezeitpunkt
67-56-1	Methanol	Methanol	15 mg/l	U	c,b
98-82-8	Cumol (Iso-Propylbenzol)	2-Phenyl-2-propanol (nach Hydrolyse) (in Kreatinin)	10 mg/g	U	b

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat			
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	416 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	208 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	8,2 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	348,4 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	13,67 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	lokal	1,5 mg/cm ²
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	1,5 mg/cm ²
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	208 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	74,3 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	104 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	8,2 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	lokal	1,5 mg/cm ²
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	1,5 mg/cm ²
109-16-0	2,2'-Ethylendioxydiethylmethacrylat			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	13,9 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	96,9 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	8,33 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	8,33 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 7 von 20

Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	28,9 mg/m ³
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure		
Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	1 %
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	4,25 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	29,6 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	88 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	2,55 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	6,3 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	6,55 mg/m ³
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	6 mg/m ³

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Umweltkompartiment	Wert
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat		
		Süßwasser	0,94 mg/l
		Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,94 mg/l
		Meerwasser	0,094 mg/l
		Süßwassersediment	10,2 mg/kg
		Meeressediment	0,102 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
		Boden	1,48 mg/kg
109-16-0	2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat		
		Süßwasser	0,164 mg/l
		Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,164 mg/l
		Meerwasser	0,0164 mg/l
		Süßwassersediment	1,85 mg/kg
		Meeressediment	0,185 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/kg
		Boden	0,274 mg/kg
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure		
		Süßwasser	0,82 mg/l
		Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,82 mg/l
		Meerwasser	0,82 mg/l
		Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
		Boden	1,2 mg/kg
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid		
		Süßwasser	0.003 mg/l
		Meerwasser	0.003 mg/l
		Süßwassersediment	0.023 mg/kg
		Meeressediment	0.002 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	0.35 mg/l
		Boden	0.003 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 8 von 20

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Empfohlene Augenschutzfabrikate: Dicht schließende Schutzbrille. (DIN EN 166)

Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Material: Butylkautschuk.

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: >= 480 min. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): ~ 120 min. (geschätzt)

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Verordnung (EU) 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN ISO 374 genügen.

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.

Mindestschutzmaßnahmen nach TRGS 500.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Aerosolerzeugung/-bildung

Grenzwertüberschreitung

Unzureichender Belüftung

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387) Filtertyp: A/P1-3

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV Regel 112-190) sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	weiß	
Geruch:	stechend	
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		100 °C
Entzündbarkeit:		nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 9 von 20

Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	15 °C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht relevant
pH-Wert:	4,5 - 5,5
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	nicht bestimmt
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
nicht bestimmt	
Lösungsgeschwindigkeit:	nicht relevant
Verteilungskoeffizient	ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
n-Oktanol/Wasser:	
Dispersionsstabilität:	nicht relevant
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte:	nicht bestimmt
Schüttdichte:	nicht relevant
Relative Dampfdichte:	0,98
(bei 20 °C)	
Partikeleigenschaften:	nicht relevant

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Selbstentzündungstemperatur

Gas:

nicht bestimmt

Oxidierende Eigenschaften

keine/keiner.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Lösemitteltrennprüfung:

nicht bestimmt

Lösemittelgehalt:

nicht bestimmt

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

Sublimationstemperatur:

nicht relevant

Erweichungspunkt:

nicht relevant

Pourpoint:

nicht relevant

Dynamische Viskosität:

500000 mPa·s

Auslaufzeit:

nicht bestimmt

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

Siehe Kapitel 10.5.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 10 von 20

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Explosionsgefahr!
Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Reduktionsmittel, stark. Starke Säure. starke Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 6405 mg/kg; ATE (dermal) 5705 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 58,30 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 8,978 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat				
	oral	LD50 mg/kg >5000	Ratte	ECHA Dossier	WoE
	dermal	LD50 mg/kg > 5000	Kaninchen	ECHA Dossier	OECD Guideline 402
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 29,8 mg/l	Ratte	ECHA Dossier	
109-16-0	2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat				
	oral	LD50 mg/kg 10837	Ratte	Int.Jour.o.Tox.2005	
	dermal	LD50 mg/kg >2000	Maus	ECHA Dossier	
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure				
	oral	LD50 mg/kg 1320	Ratte	REACH Dossier	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg 500 - 1000	Kaninchen	REACH Dossier	other: dermal toxicity screening
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 (7,1) mg/l	Ratte	REACH Dossier	
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol				
	oral	LD50 mg/kg >6000	Ratte.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg >2000	Ratte.	ECHA Dossier	
98-59-9	p-Toluensulfonylchlorid				
	oral	LD50 mg/kg 4680	Ratte	MSDS extern.	
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid				

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 11 von 20

	oral	LD50 mg/kg	382	Ratte	IUCLID	
	dermal	LD50 mg/kg	(500)	Ratte	RTECS	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	(200)	Maus.	IUCLID	
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	0,5 mg/l			
67-56-1	Methanol; Methylalkohol					
	oral	LD50 mg/kg	> 1187 - 2769	Ratte	REACH Dossier	
	dermal	ATE mg/kg	300			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	128,2	Ratte	REACH Dossier	
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	0,5 mg/l			
98-82-8	Cumol					
	dermal	LD50 mg/kg	12300	Kaninchen	IUCLID	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	39 mg/l	Ratte	RTECS	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat; 2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat; p-Toluensulfonylchlorid)

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der diese Zubereitung gebraucht wird.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat (CAS-Nr.: 80-62-6):
In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay); Ergebnis: negativ.
Literaturhinweis: REACH Dossier; Karzinogenität: negativ. Methode: OECD Guideline 451 (Carcinogenicity Studies, 6h/d); Spezies: Ratte,oral.; Expositionsdauer: 2 Jahre; Ergebnis: NOAEC >= 2000 ppm;
Literaturhinweis: REACH Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 416 (Two-Generation Reproduction Toxicity Study); Spezies: Ratte; Ergebnis: NOAEL = 400 mg/kg; Literaturhinweis: REACH Dossier; 1. Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study); Spezies: Kaninchen.
Expositionsdauer: 28d; Ergebnis: NOAEL = 450 mg/kg
2. Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study); Spezies: Ratte; Ergebnis: NOAEC >= 8,3 mg/l ; Literaturhinweis: REACH Dossier

Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure (CAS-Nr.: 79-41-4):
In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay); Ergebnis: negativ.
Literaturhinweis: REACH Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: [inhalativ, other guideline: OECD 413, 90 d inhalation study]; Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 90 d. Ergebnis: NOAEC = 350 ppm (1253 mg/m³);
Literaturhinweis: REACH Dossier; Reproduktionstoxizität: (Ratte) NOAEL = 400 mg/kg; Literaturhinweis: REACH Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: [inhalativ, OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)]; Spezies: Ratte; Ergebnis: NOEC = 300 ppm (1076 mg/m³); Literaturhinweis: REACH Dossier

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 12 von 20

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (CAS-Nr.: 128-37-0):

In-vitro Mutagenität: Methode: -; Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: REACH Dossier; Karzinogenität: Spezies: Ratte.; Methode: -; Testdauer: 28 d. Ergebnis: NOAEL = 25 mg/kg; Literaturhinweis: REACH Dossier; Reproduktionstoxizität: Spezies: Ratte; Methode: - (two generation carcinogenicity study with emphasis on hepatocellular changes in F1 generation); Ergebnis: NOAEL = 500 mg/kg; Literaturhinweis: REACH Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Spezies: Ratte; Methode: -; Ergebnis: NOAEL = 100 mg/kg; Literaturhinweis: REACH Dossier

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid (CAS-Nr.: 80-15-9):

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay); Ergebnis: positiv.; Literaturhinweis: REACH Dossier; Keine experimentellen Hinweise auf in-vivo Mutagenität vorhanden. Literaturhinweis: REACH Dossier; In-vivo Mutagenität: Methode: other guideline: Standard NTP protocol; Spezies: Maus; Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: REACH Dossier

Methanol; Methylalkohol (CAS-Nr.: 67-56-1):

Keimzellmutagenität: Methode: OECD Guideline 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test). Spezies: Maus.; Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: REACH Dossier; Karzinogenität: Methode: OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies). Testdauer: 18 m. Spezies: Maus.; Ergebnis: NOAEC = 1,3 mg/l; Literaturhinweis: REACH Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 416 (Two-Generation Reproduction Toxicity Study). Spezies: Ratte. Ergebnis: NOAEC = 1,3 mg/l; Literaturhinweis: REACH Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study). Spezies: Kaninchen. Ergebnis: NOAEL = 1000 mg/kg.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. (Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat; Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure; alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat (CAS-Nr.: 80-62-6):

Chronische orale Toxizität: Methode: -; Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 2 Jahre; Ergebnis: NOAEL = 2000 ppm. Literaturhinweis: REACH Dossier; 1. Chronische inhalative Toxizität: Methode: OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies, 6h/d); Spezies: Ratte; Expositionsdauer: ca. 2 Jahre; Ergebnis: LOAEC = 250 ppm. 2. Chronische inhalative Toxizität: Methode: OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies, 6h/d); Spezies: Ratte; Expositionsdauer: ca. 2 Jahre; Ergebnis: NOAEC = 1,64 ml/l; Literaturhinweis: REACH Dossier

Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure (CAS-Nr.: 79-41-4):

Subchronische inhalative Toxizität: Methode: -; Spezies: Maus; Expositionsdauer: 90d; Ergebnis: NOAEL = 20 ppm (0.07 mg/l); Literaturhinweis: REACH Dossier; Subakute dermale Toxizität Methode: -; Spezies: Maus. Expositionsdauer: 21 d. Ergebnis: NOAEL = 600 mg/kg; Literaturhinweis: REACH Dossier

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (CAS-Nr.: 128-37-0):

Chronische orale Toxizität: Methode: -; Spezies: Ratte; Ergebnis: NOAEL = 25 mg/kg; Literaturhinweis: REACH Dossier

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid (CAS-Nr.: 80-15-9):

Subchronische inhalative Toxizität: Methode: -; Spezies: Ratte. Expositionsdauer: 90d. Ergebnis: NOAEC = 31 mg/m³. Literaturhinweis: REACH Dossier

Methanol; Methylalkohol (CAS-Nr.: 67-56-1):

Chronische inhalative Toxizität: Methode: OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies). Testdauer: 12 m. Expositionsdauer: 20 h/d. Spezies: Ratte.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 13 von 20

Ergebnis: Ergebnis: NOAEC = 1,3 mg/l. Literaturhinweis: REACH Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften: 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol.

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol: Der Stoff ist in einer der Listen der endokrinen Disruptoren aufgeführt (Liste II).

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 >79 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier	EPA OTS 797.1400
	Akute Algtoxizität	ErC50 >110 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 69 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	EPA OTS 797.1300
	Fischtoxizität	NOEC 9,4 mg/l	35 d	Brachydanio rerio	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC 37 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 100 mg/l)		activated sludge	ECHA Dossier	OECD 301C
109-16-0	2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 16,4 mg/l	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier	
	Akute Algtoxizität	ErC50 >100 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC >100 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 85 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	REACH Dossier	EPA OTS 797.1400
	Akute Algtoxizität	ErC50 45 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	REACH Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 130 mg/l	48 h	Daphnia magna	REACH Dossier	EPA OTS 797.1300
	Fischtoxizität	NOEC 10 mg/l	35 d	Danio rerio	REACH Dossier	OECD Guideline 210
	Crustaceatoxizität	NOEC 53 mg/l	21 d	Daphnia magna	REACH Dossier	OECD Guideline 211
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol					
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,48 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Fischtoxizität	NOEC 0,053 mg/l	42 d	Oryzias latipes	ECHA Dossier	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 14 von 20

	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,023	21 c	Daphnia magna	ECHA Dossier	
98-59-9	p-Toluensulfonylchlorid						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>100	96 h	Brachydanio rerio	MSDS extern.	
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid						
	Akute Fischtoxizität	LC50	3,9 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	REACH Dossier	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	3,1 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	REACH Dossier	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	18,84	48 h	Daphnia magna	REACH Dossier	OECD 202
67-56-1	Methanol; Methylalkohol						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	15400	96 h	Lepomis macrochirus	REACH Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	22000	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	REACH Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 10000	48 h	Daphnia magna	REACH Dossier	DIN 38412 Teil 11
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	446,7	28 c	Pimephales promelas	REACH Dossier	ECOSAR
	Crustaceatoxizität	NOEC	208 mg/l	21 c	Daphnia magna	REACH Dossier	
98-82-8	Cumol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	2,7 mg/l	96 h	Leuciscus idus		
	Akute Algentoxizität	ErC50	2,6 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 15 von 20

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat			
	OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	94%	14	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
109-16-0	2,2'-Ethylenedioxydiethylmethacrylat			
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	85%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure			
	OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	86%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol			
	OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	4,5%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid			
	OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C	3%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
67-56-1	Methanol; Methylalkohol			
	other guideline	76%	20	REACH Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat	1,32
79-41-4	Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure	0,93
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid	2,16
67-56-1	Methanol; Methylalkohol	-0,77
98-82-8	Cumol	3,66

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
67-56-1	Methanol; Methylalkohol	< 10	Leuciscus idus melanotus	Chemosphere 14(10):

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch enthält die folgenden Stoffe, die die PBT Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII erfüllen:

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 16 von 20

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV/AVV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 2924

14.2. Ordnungsgemäße

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G.

UN-Versandbezeichnung:

(Methyl-methacrylat; Methyl 2-methylprop-2-enoat; MMA, Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure)

14.3. Transportgefahrenklassen:

3

14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

3+8



Klassifizierungscode:

FC

Sondervorschriften:

274

Begrenzte Menge (LQ):

1 L

Freigestellte Menge:

E2

Beförderungskategorie:

2

Gefahrnummer:

338

Tunnelbeschränkungscode:

D/E

Binnenschifftransport (ADN)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 17 von 20

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 2924
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (Methyl-methacrylat; Methyl 2-methylprop-2-enoat; MMA, Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure)
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3+8



Klassifizierungscode:	FC
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 2924
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (methyl 2-methylprop-2-enoate; methyl 2-methylpropenoate; methyl methacrylate, Methacrylic acid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3+8



Marine pollutant:	YES
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
EmS:	F-E, S-C

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 2924
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (methyl 2-methylprop-2-enoate; methyl 2-methylpropenoate; methyl methacrylate, Methacrylic acid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3+8



Sondervorschriften:	A3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	0.5 L
Passenger LQ:	Y340
Freigestellte Menge:	E2
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	352
IATA-Maximale Menge - Passenger:	1 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	363
IATA-Maximale Menge - Cargo:	5 L

14.5. Umweltgefahren

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 18 von 20

UMWELTGEFÄHRDEND: Ja



Gefahrauslöser: 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 8.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 69, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): nicht bestimmt

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: nicht bestimmt

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 40

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil: nicht bestimmt

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat

Methacrylsäure; 2-Methylpropensäure

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Rev. 1,00; 19.02.2015, Neuerstellung

Rev. 2,00; 11.09.2018; Änderungen in Kapitel: 1-16

Rev. 3,00; 05.02.2021; Änderungen in Kapitel: 1, 16

Rev. 4,00; 11.09.2023; Änderungen in Kapitel: 1 - 16

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 19 von 20

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

AVV: Abfallverzeichnisverordnung

CAS: Chemical Abstracts Service

CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures

DNEL: Derived No Effect Level

d: day(s)

EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung

EINECS: European INventory of Existing Commercial chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

ECHA: European Chemicals Agency

EWC: European Waste Catalogue

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

h: hour

LOAEL: Lowest observed adverse effect level

LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

NOAEL: No observed adverse effect level

NOAEC: No observed adverse effect concentration

NLP: No-Longer Polymers

N/A: not applicable

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development

PNEC: predicted no effect concentration

PBT: Persistent bioaccumulative toxic

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals

SVHC: substance of very high concern

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe

UN: United Nations (Vereinte Nationen)

VOC: Volatile Organic Compounds

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK: Wassergefährdungsklasse

Org. Perox: Organische Peroxide

Met. Corr: Korrosiv gegenüber Metallen

Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten

Acute Tox: Akute Toxizität

Asp. Tox: Aspirationsgefahr

Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut

Skin Irrit: Hautreizung

Eye Dam: Schwere Augenschädigung

Skin Sens: Sensibilisierung der Haut

Carc: Karzinogenität

STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MMA7306 Part A

Überarbeitet am: 11.09.2023

Seite 20 von 20

Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 2; H225	Auf Basis von Prüfdaten
Skin Corr. 1A; H314	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H335	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 2; H411	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H370	Schädigt die Organe.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)